

583081-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung im Bereich Energieeinsparung – LVR-Klinik Viersen,
Transformationsplanung nach Modul 1 der BEW
OJ S 162/2026 24/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LVR-Klinik Viersen

E-Mail: ZSVS.West-Klinik-Viersen@lvr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: LVR-Klinik Viersen, Transformationsplanung nach Modul 1 der BEW

Beschreibung: Abschluss eines Dienstleistungsvertrags zur Erstellung Transformationsplan für die LVR-Kliniken Viersen, mit den Aufgaben: Umfassende Analyse der Gebäude und Energieversorgung und Entwicklung Maßnahmenkonzepte zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung

Kennung des Verfahrens: c0f7a6e2-e366-442b-9c4e-141143b691dd

Interne Kennung: Z855-2026-0015

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Viersen

Postleitzahl: 41749

Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe über die Vergabepattform zulässig. 2. Jegliche Kommunikation (Bieterfragen etc.) hat ausschließlich über die Vergabepattform zu erfolgen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: siehe Eigenerklärungen
Korruption: siehe Eigenerklärungen
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: siehe Eigenerklärungen
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: siehe Eigenerklärungen
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: siehe Eigenerklärungen
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: siehe Eigenerklärungen
Betrug: siehe Eigenerklärungen
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: siehe Eigenerklärungen
Zahlungsunfähigkeit: siehe Eigenerklärungen
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: siehe Eigenerklärungen
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: siehe Eigenerklärungen
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: siehe Eigenerklärungen
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: siehe Eigenerklärungen
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: siehe Eigenerklärungen
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: siehe Eigenerklärungen
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: siehe Eigenerklärungen
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: siehe Eigenerklärungen
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: siehe Eigenerklärungen
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: siehe Eigenerklärungen
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: siehe Eigenerklärungen
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: siehe Eigenerklärungen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: LVR-Klinik Viersen, Transformationsplanung nach Modul 1 der BEW

Beschreibung: Abschluss eines Dienstleistungsvertrags zur Erstellung Transformationsplan für die LVR-Kliniken Viersen, mit den Aufgaben: Umfassende Analyse der Gebäude und Energieversorgung und Entwicklung Maßnahmenkonzepte zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Die nachfolgenden Ziffern beschreiben die konkreten Anforderungen und Leistungen, die im Rahmen der Transformationsplanung durch den Auftragnehmer zu erbringen sind. 1. Durchführung einer Ist-Analyse des Untersuchungsgebietes
Wärmebedarfsermittlung: • Anzahl, Art und Nutzungsart der Gebäude • Anzahl der angeschlossenen Gebäude • Anzahl und technische Kennzahlen der Übergabestationen • Wärmebedarf und Temperaturniveau der Gebäude • Derzeitige Art der Wärmeversorgung einschließlich der eingesetzten Energieträger und der vorhandenen Regelungs- und Steuerungstechnik Ist-Analyse Bestandsnetz: • Hydraulische Betriebsbeschreibung und Druckniveaus (Auslastungen, Engpässe und Reserven) • Temperaturfahrkurven (Vorlauf und Rücklauf) • Art des Netzes und der Rohrleitungen, Rohrdimensionen • Leitungslängen (Verteilleitungen und Hausanschlussleitungen) • Dämmstandard • Anzahl und Größe von

Wärmespeichern und deren Betriebsweise Ist-Analyse Wärmeerzeuger im Bestandsnetz: • Anzahl der Wärmeerzeugungsanlagen • Energieträger je Wärmeerzeuger • Leistung je Wärmeerzeuger • Wärmeeinspeisemenge je Wärmeerzeuger • Anlagentyp je Wärmeerzeuger (z. B. KWK oder Kessel) • Wärmequelle des Wärmeerzeugers • Darstellung des Prozesses zur Abwärmeauskopplung, falls vorhanden einschließlich einer Bewertung des zukünftigen Nutzungspotenzials. Es ist eine Energie- und Treibhausbilanz auf Basis der aktuellen Bedarfsbeziehungsweise Verbrauchsdaten und Energieträgerverteilungen der letzten drei Jahre zu erstellen.

2. Durchführung einer Potentialermittlung erneuerbarer Energien und Abwärme Untersuchung sämtlicher für den Klinikstandort Viersen technisch geeigneter erneuerbarer Energien und Abwärmequellen einschließlich ihrer Verfügbarkeit: • Anlagentyp / Wärmequelle • Leistung • Wärmemenge • Potentieller Anlagenstandort

3. Soll-Analyse des Wärmenetzes (inkl. Primärenergieeinsparung und CO₂-Einsparung) Im Rahmen der Soll-Analyse sollen dieselben Parameter wie in der Ist-Analyse, aus Ziffer 1, dargestellt werden. Dabei wird von einem vollständig treibhausgasneutralen Wärmenetz im Sinne der maßgeblichen BEW-Vorgaben ausgegangen. Die Analyse umfasst ein langfristiges Wärmebedarfsszenario sowie die Entwicklung eines Maßnahmenfahrplanes bis zur Erreichung der Klimaneutralität. Diese beinhalten insbesondere: • die notwendigen Schritte bei den Gebäuden (einschließlich der Übergabestationen und Hausanschlussleitungen), • Maßnahmen am Wärmenetz selbst sowie • die Umsetzung neuer, treibhausgasneutraler Wärmeerzeugungskapazitäten. • Parameter: Wärmeerzeuger, Übergabestationen, Netzart, Art der Rohrleitung und Rohrdimension, Vorlauf- und Rücklauftemperatur, Druckverhältnisse und Volumenströme, Versorgungssicherheit, Redundanz der Wärmeerzeugung, Primärenergieeinsparungen (Vergleich Ist- und Soll-Zustand), CO₂-Einsparungen (Vergleich Ist- und Soll-Zustand)

4. Ermittlung eines Kostenrahmens Erstellung eines Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungskonzeptes: • Grobe Darstellung der Investitionssummen für die einzelnen Wärmenetzkomponenten und deren Finanzierung • Schätzung der betriebs- und verbrauchsbedingten Kosten • Wirtschaftlichkeitsanalyse für das zukünftige Wärmenetz unter Berücksichtigung der Investitions-, Betriebs-, Instandhaltungs- und Energiekosten über den Betrachtungszeitraum • Darstellung der Finanzierung der Investitionskosten, inklusive Darstellung der maximalen Randbedingungen, die durch die folgenden Parameter bestimmt sind: • Risikoanalysen, • Kostenvorgabe für maximale Randbedingungen zur Finanzierbarkeit des Vorhabens • Priorisierung der Maßnahmen nach: Wirtschaftlichkeit, CO₂-Minderung, technischer Umsetzbarkeit, Investitionsbedarf.

5. Erstellung eines Zeitplans zur Treibhausgasneutralität Erstellung eines Zeitplans für die Umsetzung des in der Soll-Analyse, Punkt 3, des Wärmenetzes angedachten Versorgungskonzeptes. Dieser soll in Fünf-Jahres-Schritten den Weg zur Treibhausgasneutralität des Wärmenetzes darstellen. Die Darstellung soll sowohl tabellarisch als auch grafisch erfolgen. Für alle geplanten erneuerbaren Energien und Abwärmequellen ist deren absoluter (GWh/a) und relativer Anteil (in %) für den Ist-Zustand und die jeweiligen Wegmarken 2030, 2035, 2040 und 2045 tabellarisch darzustellen.

6. Förderbezogene Dokumentation und Nachweisführung Der Auftragnehmende übernimmt im Zusammenhang mit der Erstellung des Transformationsplanes die vollständige Dokumentation der erbrachten Leistungen und Ergebnisse sowie die Zusammenstellung der für den Fördermittelgeber erforderlichen Nachweise. Die Dokumentation und Nachweise sind nach den zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Vorgaben der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW), den einschlägigen Merkblättern und Formularen sowie den Vorgaben eines gegebenenfalls erteilten Zuwendungsbescheides zu erstellen. Der Auftragnehmende hat die Unterlagen vollständig, nachvollziehbar, prüffähig und fristgerecht in elektronischer Form an den Auftraggebenden zu übergeben. Hierzu gehören auch erforderliche Ergänzungen und Erläuterungen, sowie diese im Rahmen der Prüfung durch den Fördermittelgeber verlangt werden und den vertraglich geschuldeten Transformationsplan

betreffen. Die Einreichung der Unterlagen gegenüber dem Fördermittelgeber erfolgt durch den Auftraggebenden. Den genauen Leistungsumfang entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Viersen
Postleitzahl: 41749
Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Ausführungszeitraum: Der konkret frühestmögliche Vertragsbeginn wird spätestens mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe in der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens bekannt gegeben. Sofern im Zuschlagsschreiben ein späterer Vertragsbeginn festgelegt wird, ist dieser maßgeblich. Der Bearbeitungszeitraum beträgt maximal zwölf (12) Monate.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerbende hat drei (3) vergleichbare Referenzen mit mindestens vergleichbarer Größenordnung und vergleichbaren fachlichen Mindestanforderungen, die im Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist erbracht oder abgeschlossen wurden, anzugeben. Von den drei (3) eingereichten Referenzen muss mindestens eine (1) Referenz sämtliche der folgenden Mindestanforderungen kumulativ erfüllen: 1. Gegenstand der Referenz war • die Erstellung einer Transformationsplanung • eines Energieversorgungskonzeptes • einer kommunalen bzw. standortbezogenen Wärmeplanung für ein Gebiet der Mischnutzung; 2. die betrachtete Wärmeversorgung bzw. das Wärmenetz weist einen Jahreswärmebedarf von mindestens 6 GWh/a auf; 3. die Referenz umfasst mindestens 25 versorgte oder zu versorgende Gebäude bzw. Abnahmestellen zum Gegenstand haben. Die Referenzobjekte müssen hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sein. Für jede Referenz sind mindestens anzugeben: • Auftraggebender • Projektbezeichnung •

Ausführungszeitraum • Art der Leistung • Jahreswärmebedarf • Anzahl der Gebäude bzw. Abnahmestellen • Ansprechperson des Auftraggebenden
Noch nicht vollständig abgeschlossene Referenzprojekte werden berücksichtigt, sofern die für die Vergleichbarkeit wesentlichen Planungs- und Beratungsleistungen zum Ablauf der Teilnahmefrist bereits in einem Umfang erbracht wurden, der eine belastbare Beurteilung der Fachkunde und Erfahrung des Bewerbenden ermöglicht. Der erreichte Bearbeitungsstand ist im Referenzblatt anzugeben. Eine Ansprechperson beim jeweiligen Referenzgeber ist mit Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und Telefonnummer) anzugeben oder alternativ, wenn personenbezogene Daten aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden können, ist eine anderweitige konkrete Kontaktmöglichkeit beim Referenzgeber mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer zu benennen, unter der die Vergabestelle Informationen zum Referenzauftrag erhalten kann. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerbende muss nachweisen, dass er auf dem Gebiet der Energie- und Wärmeplanung tätig ist. Der Bewerbende muss mindestens drei der nachfolgenden Geschäftsfelder dauerhaft als Unternehmensschwerpunkt bearbeiten. •

Energieberatung • Energieversorgungskonzepte • Klimaschutzkonzepte • Wärmeplanung • Transformationsplanung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerbende hat die Anzahl der aktuell beschäftigten Mitarbeitenden anzugeben, gegliedert nach: • Energieberater*in • Ingenieure /Ingenieurinnen • Sonstige technische Mitarbeitende

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerbende hat eine verantwortliche Projektleitung (m/w/d) zu benennen die über folgende Mindestanforderungen verfügt: • abgeschlossenes Hochschulstudium • Versorgungstechnik • Energietechnik • Gebäudetechnik • Maschinenbau • Bauingenieurwesen • Umwelttechnik • oder vergleichbar • mindestens fünf (5) Jahre Berufserfahrung in der Energie-, Wärme- oder Transformationsplanung verfügen. • Erfahrung in der verantwortlichen Leitung mindestens eines (1) vergleichbaren Projektes Der Auftragnehmer hat zusätzlich eine stellvertretende Projektleitung (m/w/d) zu benennen.

Diese muss mindestens über: • abgeschlossenes Hochschulstudium in einem der vorgenannten oder einem vergleichbaren Fachgebiet • über mindestens drei (3) Jahre Berufserfahrung in der Energie-, Wärme- oder Transformationsplanung verfügen. Die stellvertretende Projektleitung übernimmt die Vertretung der Projektleitung bei deren Abwesenheit und gewährleistet die kontinuierliche Bearbeitung des Projektes.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftragnehmer haftet in vollem Umfang für sämtliche Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die durch ihn oder seine Erfüllungsgehilfen schuldhaft verursacht werden. Die Haftung umfasst auch Schäden, die

durch schuldhaft strafbare Handlungen oder Ordnungswidrigkeiten der vom Auftragnehmer eingesetzten Personen verursacht werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, zur Deckung aller Schadensersatz- und/oder Regressansprüche wegen Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung in angemessener Höhe, mindestens in den geforderten Deckungssummen, vorzuhalten. Der Bewerbende hat bereits mit dem Teilnahmeantrag nachzuweisen, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgender Deckungssumme je Schadensfall besteht: Die geforderte Mindestdeckungssumme beträgt, je Schadensfall: - für Personenschäden 3,0 Mio. EUR - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögen) 3,0 Mio. EUR Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss jeweils das Zweifache der Deckungssumme betragen. Sofern der bestehende Versicherungsschutz die geforderten Deckungssummen noch nicht vollständig erreicht, genügt mit dem Teilnahmeantrag die Vorlage einer verbindlichen Erklärung eines Versicherungsunternehmens, wonach der Versicherungsschutz im Fall der Zuschlagserteilung spätestens zum Vertragsbeginn entsprechend erhöht bzw. hergestellt wird. Zusätzlich ist eine Eigenerklärung einzureichen, dass der Versicherungsschutz während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist der Versicherungsschutz entweder für die Bewerbergemeinschaft insgesamt oder für jedes Mitglied für den jeweils übernommenen Leistungsbereich nachzuweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, vor Zuschlagserteilung einen Versicherungsschutz für die Bewerbergemeinschaft insgesamt zu verlangen. Der Versicherungsnachweis bzw. die verbindliche Bestätigung des Versicherungsunternehmens darf zum Ablauf der Teilnahmefrist nicht älter als sechs (6) Monate sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fachpersonal: Für die Bearbeitung sind geeignete Fachkräfte (m/w/d) einzusetzen, die gemeinsam mindestens die folgende fachlichen Kompetenzfelder abdecken: • Energieberatung • Wärmeversorgung • Gebäudetechnik • Wirtschaftlichkeitsberechnungen • CO₂-Bilanzierung • Fördermittelkenntnisse BEW Die Kompetenzfelder müssen nicht jeweils durch unterschiedliche Personen abgedeckt werden. Eine Fachkraft (m/w/d) kann mehrere Kompetenzfelder abdecken, sofern die entsprechende Qualifikation und Erfahrung nachvollziehbar nachgewiesen werden. Der Auftragnehmer hat die vorgesehenen Mitarbeitenden mit • Funktion • Qualifikation • Berufserfahrung zu benennen. Erfahrung: Mindestens eine der für die Auftragsausführung vorgesehene Person muss bereits an mindestens einer der folgenden Leistungen mitgewirkt haben: • Transformationsplanung • Wärmeplanung • Energieversorgungskonzept Der Nachweis erfolgt durch die Darstellung eines persönlichen Referenzprojektes oder durch einen aussagekräftigen Lebenslauf, aus dem Art und Umfang der Mitwirkung eindeutig hervorgeht. Um während des Vertragszeitraumes Kontinuität der Bearbeitung zu gewährleisten ist ein Austausch der Projektleitung oder wesentlicher Fachmitarbeitenden während der Vertragslaufzeit nur mit Zustimmung des Auftraggebenden zulässig. Ersatzpersonen müssen mindestens gleichwertig qualifiziert sein. Die Gleichwertigkeit der Ersatzperson ist auf Verlangen des Auftraggebenden durch geeignete Unterlagen nachzuweisen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzungskonzept

Beschreibung: Bewertung des von den Bietenden mit dem Angebot einzureichenden Konzept zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentations- und Fachgespräch

Beschreibung: Bewertung des Präsentationsgespräches der zugelassenen Bietenden, nach Einladung durch den Auftraggebenden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Das eingereichte Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme erhält 30% des Wertungskriteriums. Die nachfolgenden Angebote und Angebotspreise werden entsprechend mit den erreichten Punkten bewertet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.lvr.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a014a5de18-6266eb9e63a78467

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 09/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.lvr.de/NetServer/index.jsp>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen gemäß § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Zur Bewerbung zugelassen sind in den Mitgliedstaaten des europäischen Wirtschaftsraums ansässige Unternehmen, welche berechtigt sind, die ausgeschriebenen Leistungen durchzuführen und die über die entsprechenden Zertifizierungen zur Durchführung der Arbeiten in der Bundesrepublik Deutschland verfügen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: LVR-Klinik Viersen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: LVR-Klinik Viersen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: LVR-Klinik Viersen

Registrierungsnummer: Leitweg ID 051660032032-99001-22

Postanschrift: Johannisstr. 70

Stadt: Viersen

Postleitzahl: 41749

Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Benjamin Wittich

E-Mail: ZSVS.West-Klinik-Viersen@lvr.de

Telefon: +49 2162-963504

Fax: +49 2162 67759

Internetadresse: <http://www.klinik-viersen.lvr.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.lvr.de/NetServer/index.jsp>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 05515-03004-07

Postanschrift: Geschäftsstelle der Vergabekammer, Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Fax: +49 251 411-2165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3cf3afd9-8194-435b-9aba-1e3cc38d5e1a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/08/2026 10:26:52 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 583081-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 162/2026

Datum der Veröffentlichung: 24/08/2026